

# Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt

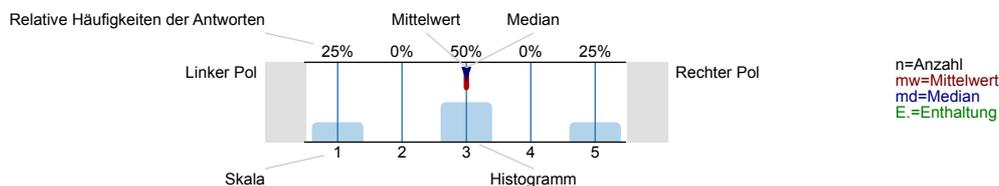
etit-108: Signale und Systeme II  
Erfasste Fragebögen = 26



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage**text**

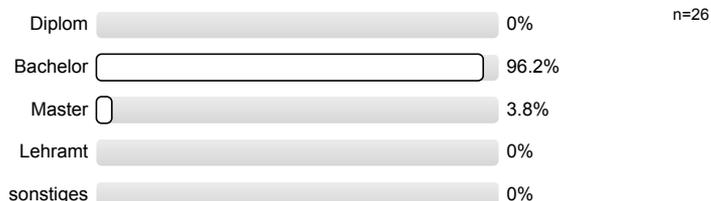


## 1. Statistik

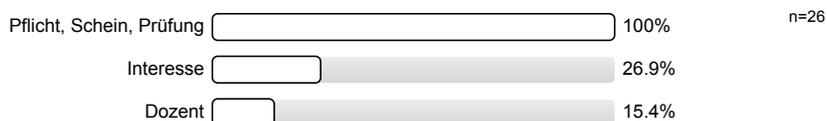
1.1) Welchem Fach ist Ihr Studiengang zugeordnet?



1.2) Ihr angestrebter Abschluss ist

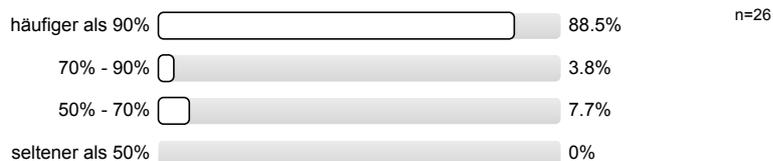


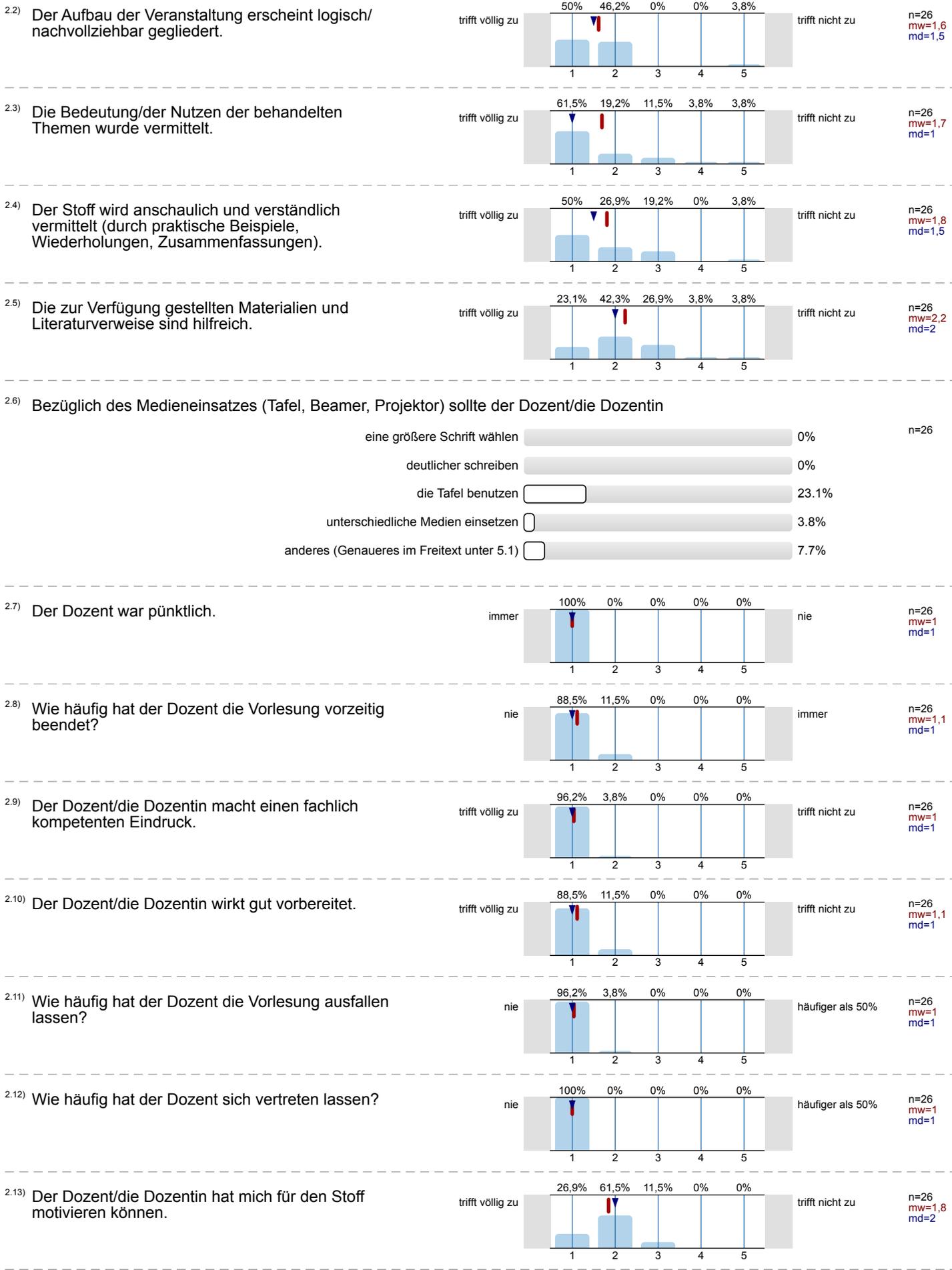
1.3) Was ist der Grund Ihrer Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung?  
(Mehrfachnennungen möglich)



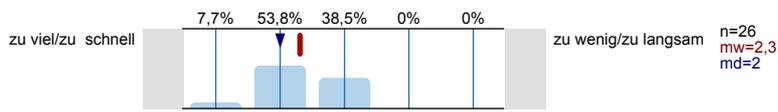
## 2. Bewertungen der Vorlesung

2.1) Wie oft haben Sie die Vorlesung besucht?





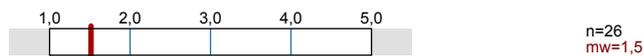
2.14) Der in der Veranstaltung behandelte Stoff war/Das Tempo der Veranstaltung war



2.15) Wie wurde auf Fragen der Studierenden eingegangen?

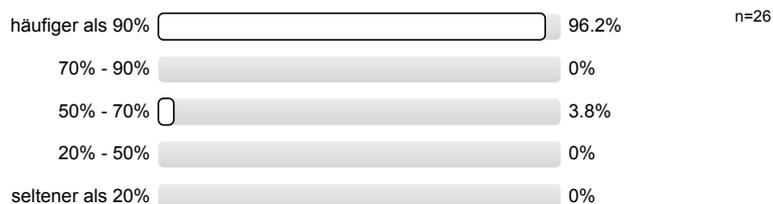


2.16) Meinen Gesamteindruck der Vorlesung würde ich mit folgender Note ausdrücken:

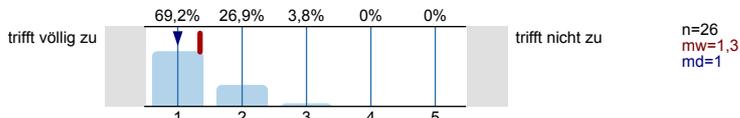


### 3. Bewertungen der Übungen

3.1) Wie oft haben Sie die Übungen besucht?



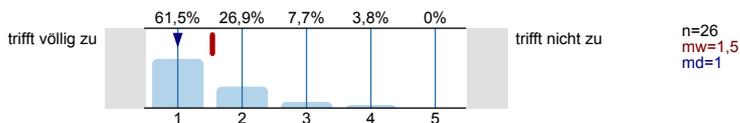
3.2) Die Übungsaufgaben sind geeignet den Vorlesungsstoff nachzuarbeiten/zu vertiefen.



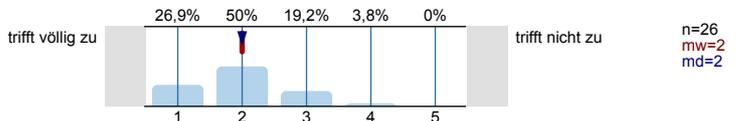
3.3) Das Niveau der Übungsaufgaben im Vergleich zur Vorlesung ist



3.4) In der Übungsstunde wird der Vorlesungsstoff durch praktische Beispiele, Wiederholungen, Zusammenfassungen anschaulich und verständlich nachgearbeitet/vertieft.



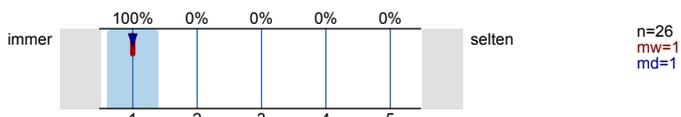
3.5) Die zur Verfügung gestellten Materialien und Literaturverweise sind hilfreich.



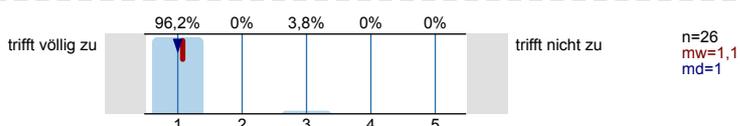
3.6) Bezüglich des Medieneinsatzes (Tafel, Beamer, Projektor) sollte der Übungsleiter/die Übungsleiterin



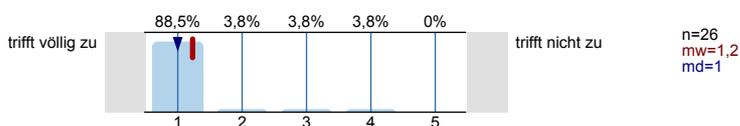
3.7) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin war pünktlich.



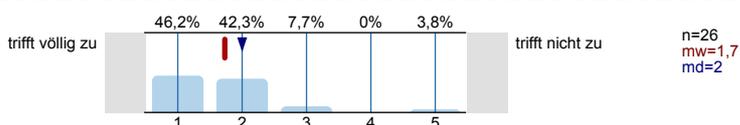
3.8) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin macht einen fachlich kompetenten Eindruck.



3.9) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin wirkt gut vorbereitet.



3.10) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin hat mich für den Stoff motivieren können.



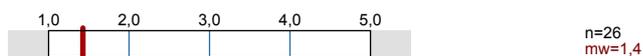
3.11) Wie wurde auf Fragen der Studierenden eingegangen?



3.12) Was sollte in den Übungsstunden dieses Moduls gemacht werden (unabhängig von der aktuellen Praxis)? (Mehrfachantworten möglich)

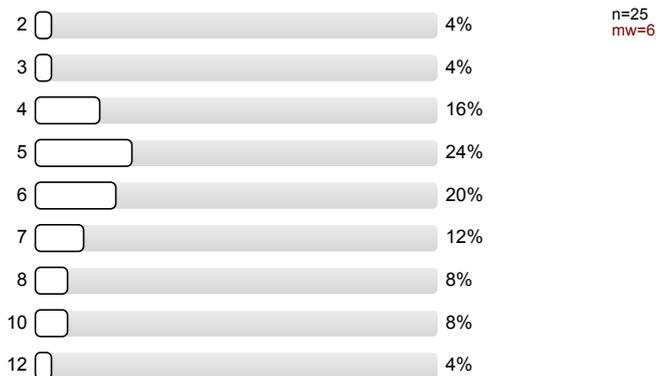


3.13) Meinen Gesamteindruck der Übungen würde ich mit folgender Note ausdrücken:

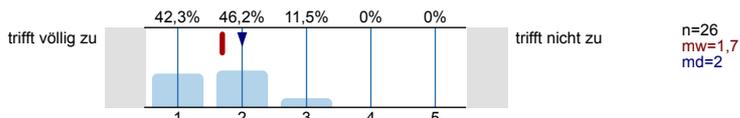


4. Gesamtbewertungen des Moduls

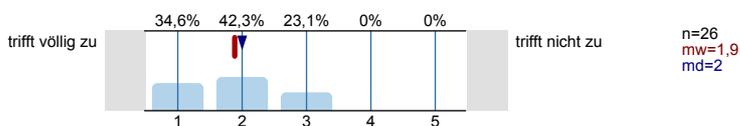
4.1) Wie viele Stunden haben Sie wöchentlich für das gesamte Modul aufgewendet (Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung)?



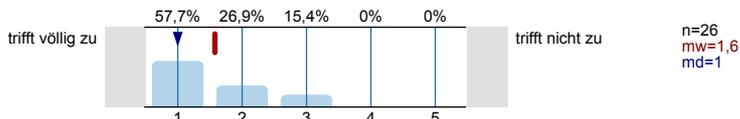
4.2) Ich habe im Modul (Vorlesung und Übung) viel gelernt.



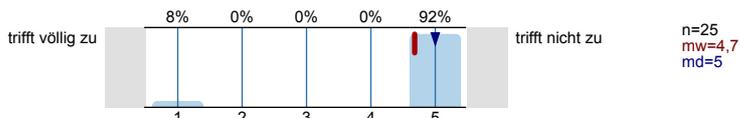
4.3) Die Inhalte des Moduls sind mit den anderen Modulen des Studiums abgestimmt.



4.4) Mit der fachlichen Betreuung der Arbeitsgruppe bin ich zufrieden.



4.5) Die Veranstaltungstermine überschneiden sich mit anderen Pflichtveranstaltungen meines Fachsemesters. Wenn es zu Überschneidungen kam bitte die Veranstaltung mit Modulbezeichnung und Zeit im Kommentarfeld eintragen.



4.6) Bitte diese Frage nur beantworten, wenn Sie Familienpflichten (Erziehung von Kindern bis zum 15. Lebensjahr oder Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger oder nahestehender Personen) wahrnehmen.

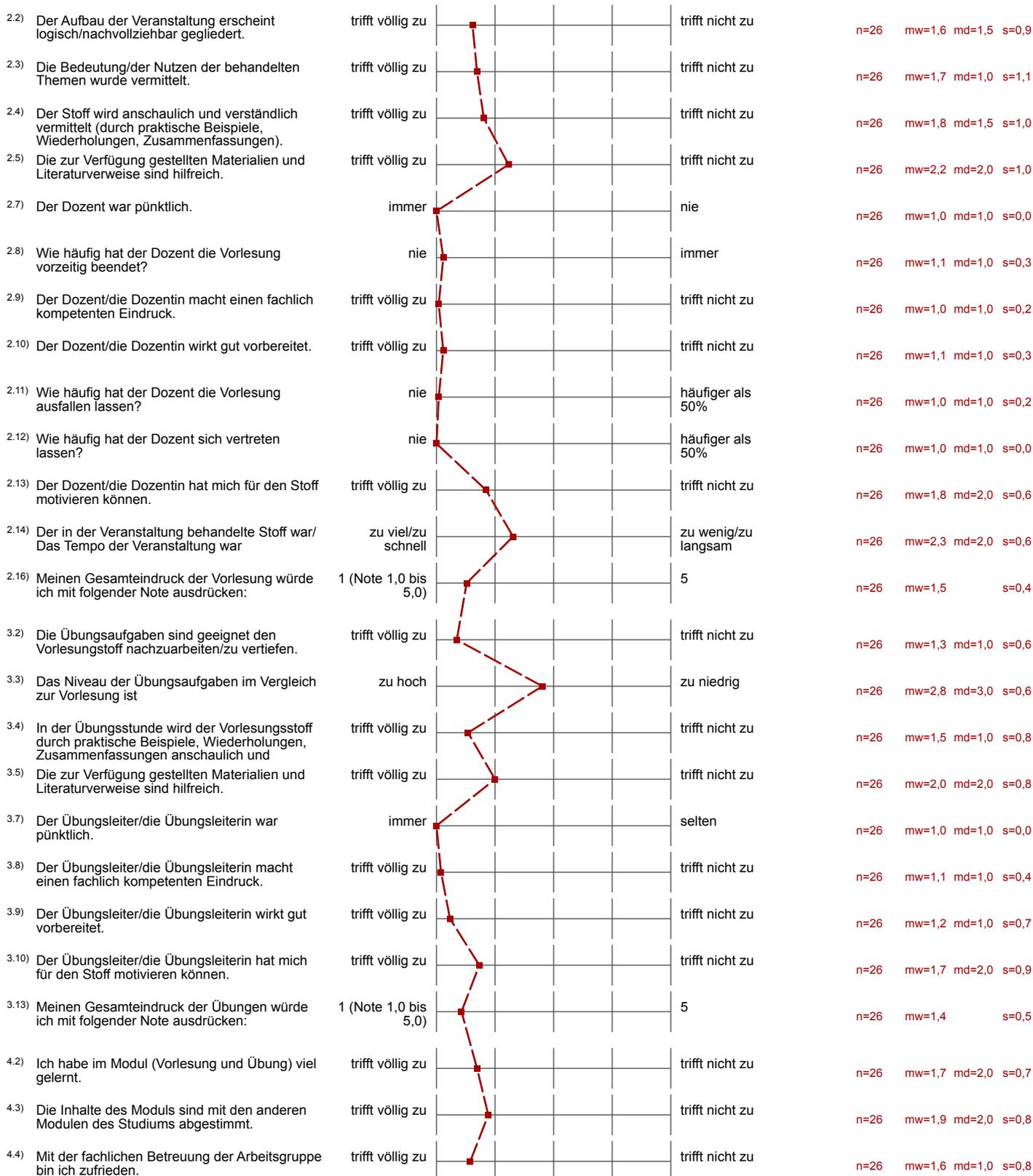
Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

Ich nehme Familienpflichten wahr und die Veranstaltungszeiten waren mit meinen Familienpflichten vereinbar. Bitte nutzen Sie das Kommentarfeld für konkrete Angaben und Verbesserungsvorschläge, wenn die Vereinbarkeit nicht gegeben war.

# Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt  
 Titel der Lehrveranstaltung: etit-108: Signale und Systeme II  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



- 4.5) Die Veranstaltungstermine überschneiden sich mit anderen Pflichtveranstaltungen meines Fachsemesters. n=25 mw=4,7 md=5,0 s=1,1
- 4.6) Bitte diese Frage nur beantworten, wenn Sie Familienpflichten (Erziehung von Kindern bis zum 15.

trifft völlig zu						trifft nicht zu
trifft völlig zu						trifft nicht zu

(\*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

## Auswertungsteil der offenen Fragen

## 5. Kommentare zum Modul

- 5.1) Hier können Sie bitte weiteres positives und negatives Feedback zum Modul geben. Insbesondere können konstruktive Verbesserungsvorschläge hilfreich sein.
- Beispiele und Motivationen wurden immer die selben genannt... andere Beispiele nennen wäre besser. Nicht ständig diskutieren das so wenig Studenten in der Vorlesung sind.
  - Der Professor ist sehr kompetent. Seine Vorlesung und sein Skript sind gut durchdacht und strukturiert. Es besteht ein roter Faden. Die Übungen sind der Vorlesung angepasst und werden von dem Übungsleiter sehr gut erklärt.
  - Die Qualität der Vorlesung/Übung ist wie schon bei SuS1 sehr hoch!  
Professor Schmidt vermittelt den Stoff auf sehr anschauliche Weise mit vielen praktischen Anwendungen und Beispielen. Dem steht die Übung in nichts nach!  
Genauso wie im 4.Semester ist die SuS Vorlesung/Übung die beste des Semesters!
  - Die Übung war sehr gut gehalten!  
Die Kuchenregel ist zwar nett, aber in der grossen Runde nicht zweckerfüllend.
  - Die Vorlesung ist gut, jedoch sollten mehr Ausführungen und Beispiele an der Tafel gemacht werden.  
Die Kuchenregel sollte abgeschafft werden.  
Die Übung ist sehr gut und hilfreich. Der Übungsleiter bringt die Lösungen gut rüber.  
Es sollte ein Matlab Kurs angeboten werden, da Kenntnisse in dieser Lehrveranstaltung oftmals vorausgesetzt werden.
  - Die Vorlesung war auch dieses Semester wieder vorbildlich organisiert. Der Stoff wurde verständlich vermittelt und sehr gut durch Anschauungsbeispiele ergänzt. Allerdings lassen sich derzeit direkte praktische Anwendungen im Bereich der statistischen Signalverarbeitung kaum erkennen.  
Die Übungsaufgaben waren sehr verständlich aber aufgrund der kurzen Übungszeit sehr knapp gehalten. Auch hier sollte weniger auf Beweise und Herleitungen Wert gelegt werden und mehr die praktische Anwendung vermittelt werden. Dies ist aber wegen der oft hierzu benötigten Rechnerunterstützung schwierig.  
Insgesamt bin ich mit dem Modul und der Betreuung durch den Lehrstuhl sehr zufrieden.
  - Durch die Powerpoint Folien teilweise zu hohes Tempo,  
Sobald man einmal den Anschluss verloren hatte, keinerlei Chance wieder aufzuholen
  - Eine sehr gute VI mit einer noch besseren Übung. Der Übungsleiter ist wirklich gut. Er motiviert den Stoff zu lernen.
  - Etwas zu viel Herleitung in der Vorlesung. Kleine Beispielrechenaufgaben in der Vorlesung fände ich sehr gut.
  - Ich finde es immer sehr hilfreich, wenn man beim Lösen der Übungen auf eine Formelsammlung zurückgreifen kann, die man auch später in der Klausur benutzen darf. Dies erleichtert in der Klausur den Umgang mit der Formelsammlung und man spart wertvolle Minuten. Leider war während des Semesters nur eine vorläufige Formelsammlung hochgeladen, bei der man nicht wusste in welcher Form sie sich noch verändern würde. Eine fertige Formelsammlung zu Beginn des Semesters wäre also sehr nützlich.
  - Im Großen und Ganzen eine gute Vorlesung, zu der es sich lohnt (pünktlich) hinzugehen.  
Meiner Meinung nach ist jedoch die Arbeit mit den Folien zu viel, da dadurch das Tempo der Vorlesung zu schnell ist und man sehr leicht abgehängt wird.
  - Prof. Schmidt lässt sich in seiner Vorlesung leider leicht ablenken und hat manchmal Schwierigkeiten zum Punkt zu kommen. Ansonsten sind Vorlesung und Übung jedoch sehr gut. Prof. Schmidt kümmert sich auch um seine Studenten und legt keine Pausen während der Vorlesung ein, was didaktisch sehr sinnvoll ist, da niemand 90 min am Stück konzentriert zuhören kann. Dies sollte auch in anderen Vorlesungen eingeführt werden.
  - Sehr gute und kompetente Vorlesung. Das einzige Problem ist, dass es wieder sehr viel Stoff ist (wie in S&S 1). Weiter möchte ich dem Prof mal ein Lob aussprechen, da er sich sehr engagiert und stets bemüht ist uns, auch neben den Vorlesungsinhalten, wichtige Informationen über z.B. Praktika und unser späteres Berufsleben zu vermitteln.  
Übung ist auch super, war in S&S 1 jedoch noch ausführlicher/verständlicher.
  - Viele Beispiele in MatLab, wir haben jedoch nie MatLab gelernt. - Ein MatLab-Kurs wäre gut.
  - Vorlesungskonzept das fast ausschließlich auf Powerpoint-Vortrag basiert, gefällt mir persönlich überhaupt nicht. Dennoch macht es die Vorlesung nicht schlecht. Ein Bonus ist die Ausgabe der gedruckten Vorlesungsfolie an die Studenten, wobei die Vorlesungsfolien nur eingeschränkt zur Nachbereitung geeignet sind. Es fehlen manchmal (Stochastik Bereich) ein paar erklärende Worte. Ein geschriebenes Skript, (vgl. Regelungstechnik Skript(Prof Meurer)) würde den Lerneffekt deutlich steigern.
  - Was mich stört ist, wenn die Beweise in der Vorlesung am Beamer geführt werden. Das führt oft dazu, dass die Folien so schnell durchgeklickt werden, dass man es nichtmal lesen kann. Dann kann man es auch sein lassen.  
Ansonsten alles super.

- Wie im vorherigen Semester auch beweist der Schmidt wie gut er Vorlesungen halten kann. Fachlich kompetent und immer eine kleine Story parat um die Köpfe der Studenten wieder ein wenig frei zu kriegen. Der Aufbau und die Abstimmung mit der Übung funktionieren ebenfalls gut. Beides ergänzt sich.  
Was mir negativ aufgefallen ist, sind einige Themen zum Anfang des Semesters. Warum auch immer haben wir uns kurz mit Modulation und Quantisierung beschäftigt. Die Themen haben aus meiner Sicht keinen sinnvollen Platz eingenommen und sollten daher nach hinten geschoben werden. Denn es wäre wichtiger sich so schnell es geht mit der Beschreibung im Zustandsraum zu beschäftigen, da wir den Stoff für Regelungstechnik benötigen könnten.  
Ansonsten war ich aber zufrieden mit der Vorlesung, da sie vom Niveau und der Schnelligkeit fair gestaltet ist. Ich hoffe die Vorlesung wird in Zukunft mit der gleichen Qualität gehalten.
- alles gut, weiter so